

Datum:

30.09.2019

**An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Betriebsausschuss Umweltbetriebes**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	09.10.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Die Betriebsleitung des Umweltbetriebs wird beauftragt, zu prüfen, wie in Zukunft die Ableitung von menschlichen Ausscheidungen weniger Wasserintensiv betrieben werden kann.

Berichterstattung:

In Bielefeld wurde in den letzten Jahren dem Grundwasser mehr Wasser entnommen als von der Natur wieder aufgefüllt werden konnte. In dieser Sicht ergibt sich die Notwendigkeit, sparsamer mit dem Wasser umzugehen. Ein Großteil des im Haushalt verbrauchten Wassers fällt bei der Nutzung der Toiletten an. Hier hat in den letzten Jahren bereits ein Umdenken stattgefunden. Je nach Quelle wird heute pro Person zwischen 33 und 60 Liter am Tag verbraucht.

Für die Zukunft ist es bei anhaltender Trockenphasen angebracht, auch hier weiterhin Wasser einzusparen. Dies bedingt eine frühzeitige Aufstellung durch den Umweltbetrieb. Bevor beispielsweise in Bebauungsplänen neue wassersparende Toilettentechniken vorgeschrieben werden, ist von Seitens des Umweltbetriebs zu klären, wie bei einer wesentlich geringeren Wasserzuführung bei der Toilettenspülung die Reststoffe weiterhin die Kläranlagen erreichen können und dort eine entsprechende Reinigung vorgenommen werden kann.

Unterschrift:

**Benni Stiesch
DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld**